



Gottesdienst selbst gebaut

Weihnachten 2020

Einer zündet die Kerzen am Adventskranz und/oder am Weihnachtsbaum an (oder die Elektrokerzen)

Einer Weihnachten bedeutet „geweihte, heilige Nacht“. Alles, was Gott gehört, ist heilig. Diese Nacht gehört Gott, weil in dieser Nacht etwas Besonderes gefeiert wird: Gott hat etwas ganz Besonderes getan. Sein Sohn Jesus wird als Kind geboren. Er kommt in einer Höhle zur Welt, die als Stall dient.

Einer Gott gibt seinem Sohn Maria und Josef als Mutter und Vater auf Erden. Sie sorgen für ihn und geben ihm den Namen „Jesus“, das bedeutet: „Gott rettet.“

Alle singen (siehe Liedblatt) oder hören gemeinsam ein Lied; oder jemand spielt auf ihrem/seinem Instrument etwas vor 🎵

Einer Gott kommt zu uns Menschen. Er wird selbst als Mensch geboren. Gott rettet. Deshalb feiern wir Weihnachten. Und so wird uns die Geschichte von Jesu Geburt berichtet:

Einer liest die „Weihnachtsgeschichte“ aus der Bibel vor: **Lukas-Evangelium, Kapitel 2, Verse 1-20 (siehe auch Anhang); oder aus einer Kinderbibel, die es bei dir zu Hause gibt.**

Vielleicht hast du Lust, die Geschichte mit den Krippenfiguren mit- oder nachzuspielen?

Oder du spielst Detektiv*in 🕵️ und suchst die Fehler im Bibelfest auf der Rückseite des Liedblattes ...

Einer Gottes Sohn wird geboren. Wir feiern seinen Geburtstag. Jesus ist Gottes Geschenk an uns. Wir können ihm sagen, was uns freut und was uns Sorgen macht. Er versteht alles. Deshalb lasst uns zusammen beten:

- ♥️ Guter Gott, danke für Weihnachten. Danke für den Geburtstag von Jesus.
- ♥️ Danke, dass Du uns beschenkst und rettest.
- ♥️ Du siehst unsere Sorgen wegen Corona: Krankheit, Arbeitslosigkeit, Einsamkeit, Stress.

♥️ Bitte sei spürbar bei uns, begleite uns. Hilf uns, all das auszuhalten und gut zu überstehen. Auch an diesem Weihnachtsfest.

♥️ Danke für die Geschenke, die wir bekommen oder verschenken. Es geht uns echt gut!

♥️ Danke für die Menschen, die uns lieben, und danke für die, die wir lieben.

Alle beten gemeinsam das „Vater unser“

Einer Gott will bei uns sein, er möchte uns ganz nahe sein. Ein anderes Wort dafür ist „Segen“. Diesen Segen wollen wir spürbar werden lassen (alle aus der Familie legen z.B. der Person, die neben einem sitzt/steht, die Hand sachte auf die Schulter, auf den Oberarm ...).

Gott segne dich und behüte dich. Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Alle singen (siehe Liedblatt) oder hören gemeinsam ein Lied; oder jemand spielt auf ihrem/seinem Instrument etwas vor 🎵

Einer Wir feiern Jesu' Geburtstag. Jesus ist Gottes Geschenk an uns. Weil Gott uns liebt und uns beschenkt, beschenken auch wir uns.

Alle geben sich nacheinander die Geschenke. (Für Geduldige: Solange Einer auspackt, schauen die anderen zu und warten... - „Danke!“ - 🎁)

Dann erst kommt das nächste Geschenk.)

Wenn noch Zeit und Lust vorhanden ist, können alle nach der Bescherung noch das eine oder andere Lied singen – siehe Liedblatt.



<https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/lesen/LU17/LUK.2/Lukas-2>

Lukas 2, 1-20: Lutherbibel 1984

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Betlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Betlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Lukas 2, 1-14: Evangelium in leichter Sprache

Als Jesus geboren wurde, lebte ein Kaiser. Der Kaiser brauchte viel Geld. Darum sollten die Menschen viele Steuern bezahlen. Der Kaiser sagte: Alle Menschen sollen in einer Liste aufgeschrieben werden. In der Liste kann ich sehen: Wer hat die Steuern schon bezahlt?

Maria und Josef wohnten in Nazaret.

Maria und Josef mussten für die Liste bis nach Betlehem laufen. Das ist ein weiter Weg. Für Maria war der Weg sehr schwer. Weil Maria ein Kind bekam.

Endlich waren Maria und Josef in Betlehem.

Es war schon spät. Maria und Josef suchten einen Platz zum Schlafen. Aber alle Plätze waren besetzt. Maria und Josef gingen in einen Stall.

Im Stall wurde Jesus geboren. Maria wickelte Jesus in Windeln.

Maria hatte kein Kinder-Bettchen für Jesus. Darum legte Maria Jesus in eine Krippe. Eine Krippe ist ein Futter-Trog für die Tiere.



In der Nähe von dem Stall waren viele Schafe. Und Hirten. Die Hirten passten auf die Schafe auf.

Gott schickte einen Engel zu den Hirten.

Der Engel sollte den Hirten sagen: Jesus ist geboren.

Der Engel ging zu den Hirten. Der Engel leuchtete und glänzte hell.

Die Hirten bekamen Angst. Aber der Engel sagte zu den Hirten:

Ihr braucht keine Angst zu haben. Ihr könnt euch freuen.

Jesus ist geboren. Jesus ist euer Retter.

Jesus hilft euch. Jesus will allen Menschen helfen.

Ihr könnt hingehen und gucken.

So sieht Jesus aus: Jesus ist ein kleines Baby. Jesus hat Windeln um. Jesus liegt in einem Futter-Trog.

Es kamen noch viel mehr Engel. Alle Engel glänzten und leuchteten.

Die Engel sangen herrliche Lieder. Die Engel sagten:

Jetzt können alle sehen, wie gut Gott ist.

Jetzt ist Friede auf der Erde.

Jetzt ist bei allen Menschen, die auf Gott gewartet haben, Frieden. Jesus ist geboren.

Einige Weihnachtslieder für Dich ... ☺

Unter folgendem Link findest du ganz viele Weihnachtslieder – zum Anhören oder Mitsingen. Einige davon findest Du hier auf dem Liedblatt. Viel Spaß beim Singen zu Hause!

Weil Jesus Bald Geburtstag Hat - YouTube



Kommet, ihr Hirten

1. Kom - met, ihr Hir - ten, ihr kom - met, das lieb - li - che Män - ner und Fraun, Kind - lein zu schau, Chris - tus, der Herr, ist heu - te ge - bo - ren, den Gott zum Hei - land euch hat er - ko - ren. Fürch - tet euch nicht!

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, was uns verheißen der himmlische Schall; was wir dort finden, lasset uns künden, lasset uns preisen in frommen Weisen. Halleluja!

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud: Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen. Ehre sei Gott!

oder Capo III, dann: II: D (G) I (D) (G) I (D) A I D (G): II D (fis) I (h) A I D (fis) I (h) A I D A I D II

T.: Karl Riedel 1870
nach einem Weihnachtslied aus Böhmen



Tragt in die Welt nun ein Licht

1. Tragt in die Welt nun ein Licht,
2. Tragt zu den Al - ten ein Licht,
3. Tragt zu den Kran - ken ein Licht,
4. Tragt zu den Kin - dern ein Licht,
1. sagt al - len: Fürch - tet euch nicht! Gott hat euch
2.-4. sagt ih - nen: lieb, Groß und Klein! Seht auf des Lich - tes Schein!

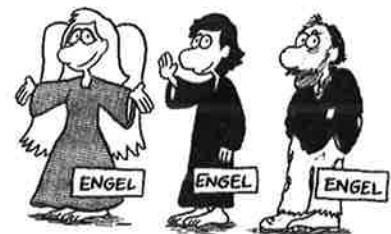
Text und Musik: Wolfgang Longardt 1972. © Verlag Ernst Kaufmann, Lahr



Ihr Kinderlein, kommet

1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o zur Krip - pe her kom - met, in kom - met doch all, und seht, Beth - le - hems Stall, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.
2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall, seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl in reinlichen Windeln das himmlische Kind, viel schöner und holder als Engel es sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, Maria und Josef betrachten es froh, die redlichen Hirten knien betend davor, hoch oben schwebt jubelnd der Englein Chor.
4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, erhebet die Hände und danket wie sie; stimmt freudig, ihr Kinder, - wer wollt sich nicht freun? - stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.
Capo II, dann: II: - I C I - I G I C : II G I d I a I F I G I a e I d G I C II
T.: Christoph von Schmid (1798) 1811; M.: Johann Abraham Peter Schulz 1794
geistl. Gütersloh 1832

1. Hört, der En - gel hel - le Lie - der und die Ber - ge hal - len wi - der klin - gen das wei - te Feld ent - lang, von des Him - mels Lob - ge - sang:
Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.
Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.



Evangelium nach Lukas, Kapitel 2 Jesu Geburt – FEHLER IM SYSTEM!

Im folgenden Bibeltext sind 10 Fehler versteckt – kannst du sie finden? Macht eine Familien-Challenge daraus, gemeinsam schafft ihr das bestimmt. 💪

Hinweis: insgesamt 3 Fehler/Wörter kommen im Text 3x bzw. 2x vor, zählen aber als ein Fehler! Los geht's:

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Nero ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Pontius Pilatus Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Daniels, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Daniels war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Stadt.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf der Wiese bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Prophet trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie freuten sich sehr. Und der Prophet sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heilige geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden den Heiligen in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Propheten die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Propheten von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Nazareth und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und schrieb sie in ihr Tagebuch. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Lösung:

1 Nero/Augustus – 2 Pontius Pilatus/Quirinius – 3 Daniels/Davids (2x) – 4 Stadt/Herberge – 5 der Wiese/dem Felde – 6 Prophet/Engel (3x) – 7 freuten/fürchteten – 8 Heilige/Helland bzw. den Heiligen/das Kind – 9 Nazareth/Bethlehem – 10 und schrieb sie in ihr Tagebuch/und bewegte sie in ihrem Herzen